

Als Schlagerstar gegen den Grauen Star

Sonntagsportrait Norbert Bednarek alias „Marco“ ist mit dem Tanztee eine Institution und engagiert sich für Kranke in Nepal

VON ROTRAUD GRÜN

Bad Sassendorf. Tanztee, Musik, Gesang, Musikunterricht und die Christoffel-Blindenmission (CBM): Norbert Bednarek alias „Marco“ ist auf der musischen Ebene vielseitig aktiv, liebt sein Publikum und das soziale Engagement.

Das lässt sich gut kombinieren. So bittet der 58-jährige gebürtige Pole seit 1993 um Spenden für sehbehinderte Menschen, ganz besonders im Rahmen eines Benefizkonzerts, das regelmäßig im Herbst im Tagungs- und Kongresszentrum stattfindet und zahlreiche Gäste auf und vor der Bühne für den guten Zweck vereint.

„An die 16 Künstlerinnen und Künstler erklären sich jedes Jahr dazu bereit, ohne Gage aufzutreten“, berichtet der Musiker stolz über die Hilfsbereitschaft bekannter Gesangstars. Der gesamte Erlös der Veranstaltungen – Eintrittsgelder, Einnahmen durch die Tombola und Getränke – gehen an die CBM. Auf diese Weise hat Bednarek in all den Jahren sage und schreibe 55000 Euro zusammen bekommen. Mit dem Geld war es der CBM möglich, in Afrika und Nepal zahlreiche Operationen am Grauen Star mit zu finanzieren.

Für seine beispielhaften Aktionen, die vielen Menschen in der Dritten Welt das Augenlicht retteten, wurde ihm 2006 eine ganz besondere Ehre zuteil: Die Organisation ernannte Norbert Bednarek zum CBM-Botschafter. Ob seiner langen Hilfsbereitschaft ist er in dieser Position sogar der „dienstälteste“ Würdenträger der CBM.

„30 Euro reichen aus, um einen Menschen zu operieren.“

Norbert Bednarek

„30 Euro reichen aus, um einen Menschen zu operieren“, erklärt er und erreicht mit seinen Bitten die Herzen sei-



Kürzlich begrüßte Norbert Bednarek alias „Marco“ wieder viele Kollegen aus der Schlagerbranche beim seinem jährlichen Benefizkonzert.

ner Gäste. Deren Spenden sind sicherlich auch ein Dankeschön an „Marco“ für die Freude, die er ihnen mit zünftigen Schlagern, romantischen Liedern und Wunschmelodien Woche für Woche bereitet. Denn die eifrigen Tänzer sind natürlich stets auch bei den Benefizkonzerten dabei. Das ist Ehrensache. So wie am 10. Oktober, als in unterhaltsamen Stunden das stolze Stämmchen von rund 1400 Euro zusammenkam, die Bednarek in Kürze an die Christoffel-Blindenmission übergeben wird. Hochgerechnet kann man sich schnell

ausrechnen, wie vielen Menschen damit schon wieder geholfen werden kann.

Seine ganz private Hilfsmision begann 1993, als der Sänger bei einer Veranstaltung in Herne einen blinden jungen Mann namens Oliver Biermanski kennenlernte und der ihn darum bat, für die Christoffel-Blindenmission zu singen und zu spielen. Beeindruckt von der Hilfsorganisation und deren Arbeit sagte er zu, spürte ein tiefes Glücksgefühl, armen und kranken Menschen mit seiner Musik helfen zu können. „Was Du für andere tust, be-

stimmt den Wert Deines Lebens“, lautet seitdem sein Wahlspruch, dem er bis heute treu geblieben ist.

In den letzten acht Jahren gingen seine Spenden ausnahmslos über die CBM an ein Krankenhaus in Nepal. Dort werden Menschen, die eine OP niemals bezahlen könnten, erfolgreich am Grauen Star behandelt. Norbert Bednareks größter Wunsch ist es, diese Klinik einmal zu persönlich kennenzulernen, sich vor Ort noch intensiver als über die üblichen Medien ein Bild von der den Aktivitäten der CBM

zu machen. Er hofft, dass dies bald trotz seiner vielen Termine möglich sein wird. Ein Fernsteamer hat sich sogar dazu bereit erklärt, mitzufahren, um eine informative Reportage zu erarbeiten.

Seit 1978 veranstaltet Norbert Bednarek, dem die Musik in die Wiege gelegt wurde – der Vater spielte Trompete, die Mutter leitete Chöre – seine nahezu schon legendären Tanztees, die älteren und jüngeren Menschen gleichermaßen Spaß und Freude bereiten und die so ganz nebenbei viele einsame Herzen verbinden. Jahrzehntlang wurde im Parkhotel der Familie Haber, in dem er als Mitglied einer Band „entdeckt“ wurde, gesungen und musiziert. Zunächst an sechs, später an weniger Tagen in der Woche, aber immer noch mit großem Erfolg.

„Was Du für andere tust, bestimmst den Wert Deines Lebens.“

Norbert Bednarek

Einen mächtigen Aufschwung an Gästen gab es zu der Zeit, als die Medien immer wieder von Bad Sassendorf als dem Ort mit dem ältesten Durchschnittsalter der Einwohner berichteten. Offensichtlich fühlten sich dadurch zahlreiche Senioren aus dem gesamten Umland besonders angesprochen. 2014, nach der Schließung des Hauses im Herzen des Kurortes, zog „Marco“ ins Tagungs- und Kongresszentrum um, ist aber nach der Neueröffnung des Traditionshauses parallel auch einmal in der Woche wieder im Parkhotel zu Gast.

„Mein Dankeschön gilt Britta Keusch-Prohaszka, der Geschäftsführerin des Tagungszentrums, die sich spontan nach der Aufgabe des Parkhotels durch die Familie Haber dazu bereit erklärte, die Tanztees ins Programm aufzunehmen. Die Zusammenarbeit ist hervorragend“, lobt Bednarek eine unkomplizierte, en-

gagierte Basis für den Fortbestand seiner Veranstaltungen und somit auch seiner Arbeit für die Blindenmission. Mehr als 300 Gäste kommen zu Spitzenzeiten ins Tagungszentrum, um sich bei Gesang und Musik im Tanz zu drehen, gemütlich beisammensitzen und zu klönen.

Der unermüdete Tanztee-Manager hat seine Aktivitäten zur Freude vieler Menschen mittlerweile auch nach Bad Driburg und Bad Westerkotten ausgeweitet, sorgt am Möhnensee auf dem Fahrgastschiff „MS Möhnese“ für ein maritimes Tanzvergnügen und arrangiert sogar Busreisen. Der Mann mit dem großen Herzen liebt die Mu-

sik über alles, singt aktuelle Hits, Evergreens und geht gern auf die Wünsche seiner Gäste ein, die mittlerweile auch seine Freunde sind.

Seine Arbeit für die Christoffelblinden-Mission steht dabei stets im Mittelpunkt. „Machen Sie mit 30 Euro einen Menschen wieder sehend“, bittet er seine Mitmenschen trotz einer Zeit, in der Spenden für die Flüchtlinge vonnöten sind, auch um Hilfe für die kranken Menschen in Nepal. Wer das möchte kann sich auf der Internetseite der CBM eingehend über deren Projekte informieren und findet dort auch eine Kontonummer: www.cbm.de.

Notdienste im Kreis Soest

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112

ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Notdienst: Soest: in der Notdienstpraxis (Riga-Ring 20), geöffnet ohne vorherige Anmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag von 18 bis 22 Uhr; Mittwoch und Freitag von 13 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag von 8 bis 22 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten und für immobile Patienten Telefon 116 117.

Warstein: Samstags, Sonntags, Feiertags im Maria Hilf Krankenhaus, Hospitalstraße 3-7, von 8 bis 22 Uhr.

Kinderärztlicher Notdienst: Soest: in der Notdienstpraxis (Riga-Ring 20), Telefon 02921/76449, Mittwoch 17 bis 19 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag von 9 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr, danach übernimmt die Kinderstation am Klinikum Stadt Soest die Versorgung. Außerhalb der Sprechzeiten 116 117.

Augenärztlicher Notdienst: Telefon 116 117, Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 24 Uhr; Mittwoch von 13 bis 24 Uhr; Freitag ab 13 Uhr bis Montagmorgen.

HNO-Notdienst: Über die örtlichen HNO-Ärzte ist der diensthabende Notdienst zu erfahren sowie Auskunft unter der zentralen Telefonnummer 116 117, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18 bis 22 Uhr; Mittwoch von 13 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag von 8 bis 22 Uhr, (danach vermittelt die Rufzentrale an HNO-Fachkliniken).

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 02921/3456079.

Klinikum Stadt Soest, Telefon 02921/90-0.

Marienkrankehaus, Telefon 02921/391-0.

HILFE FÜR FRAUEN

Frauenhaus, Tel. 02921/17585.

APOTHEKEN-DIENST AM

31. OKTOBER / 1. NOVEMBER

Samstag: Steinhoffs Markt-Apotheke OHG, Am Markt 20, Welver, Tel. 02384/940000; Engel-Apotheke Dr. Heidel e.K., Möhnestr. 104, Warstein, Tel. 02925/3331; Johannis-Apotheke, Zum Schützenhof 2, Arnsberg, Tel. 02931/16540; Spitzweg-Apotheke, Werler Str. 66, Hamm, Tel. 02381/26617; Graf-Bernhard-Apotheke, Lippestr. 11, Lippstadt, Tel. 02941/63533; Kolping-Apotheke, Kolpingstr. 40, Menden, Tel. 02373/15848. (jeweils 9 bis 9 Uhr).

Riga-Apotheke, Rigaring 15, Soest, Tel. 02921/768024 (8.30 bis 18 Uhr); **West-Apotheke,** Senator-Schwartz-Ring 24, Soest, Tel. 02921/96260 (8 bis 20 Uhr).

Sonntag: Apotheke am Teich, Wiesenstr. 3, Soest, Tel. 02921/2000; tri-Haus-Apotheke, Möhnestraße 9, Arnsberg, Tel. 02932/891711; Delfin-Apotheke, Curierstr. 15, Lippstadt, Tel. 02941/9795359; Apotheke am EVK Hamm, Werler Str. 110, Hamm, Tel. 02381/8768066. (jeweils 9 bis 9 Uhr).

Kostenlose Apotheken-Hotline: 08000022833.

TIERÄRZTE

Kreis Soest. Die jeweils diensthabenden praktischen Tierärzte können bei jeder tierärztlichen Praxis erfragt werden.

Herbstfest in Wickede

Schützen laden am 14. November ins Bürgerhaus ein

Wickede. Der Herbst ist da – und wird in der Ruhrgemeinde auch in diesem Jahr wieder alles andere als eine ungemütliche Angelegenheit. Denn die St.-Johannes-Bruderschaft Wickede-Wiehagen feiert zum vierten Mal das Herbstfest und lädt dazu die gesamte Gemeinde in die gute Stube Wickedes ein.

Auf der Gästeliste stehen also ausdrücklich auch Nichtmitglieder, wenn sich am Samstag, 14. November, um 19.30 Uhr die Pforten des Bürgerhauses öffnen. Der Eintritt ist frei, Mitglieder der Bruderschaft bekommen als kleines Dankeschön für ihre Treue zehn Freimarken. Als einen „gemütlichen Abend unter

Freunden“ kündigt Kommandeur Andreas Wette einen „Abend für alle Generationen“ an. „Diejenigen, die bei einem Glas Bier ein paar Gespräche führen wollen, werden den Platz dafür finden“, verspricht er. „Genau wie diejenigen, die zu Livemusik im wahrsten Sinne des Wortes feiern wollen.“

Aids-Sprechstunde am 5. November fällt aus

Kreis Soest. Die Aids-Sprechstunde im Soester Kreishaus fällt Donnerstag, 5. November 2015, wegen der Allerheiligenkirmes aus. Alternativ steht an diesem Tag von 14 bis 17 Uhr die HIV-Sprechstunde in der Außenstelle Lippstadt in der Mastholter Str. 230b zur Verfügung. Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung unter 02921/30-3562 gebeten. Das teilt das Kreisgesundheitsamt mit und bittet um Verständnis.

Am darauffolgenden Dienstag, 10. November 2015, findet von 10 bis 12.30 Uhr die Sprechstunde in Soest für alle Fragen zum Thema HIV und Aids wieder regulär statt.

Prospektbeilagen am Samstag, 31. Oktober 2015

Gesamtausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe
Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe
Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe	Teilausgabe				

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!
Telefon 0 23 81 / 105-227
oder 0 23 81 / 105-269